

Slowakei, Südafrika, Jugoslawien, China, Mexiko, Kanada, Spanien, Ägypten und Holland. Die Ausländer-Sommerkurse haben einen weit ausgedehnten Arbeitsplan mit englischen und französischen Kursen bewältigt, in denen namhafte englische und französische Wissenschaftler, Wirtschaftsberater und Schriftleiter über kulturelle, staats- und verwaltungswissenschaftliche, philosophische und literarische Fragen sprachen. Ausgedehnte Fahrten durch Franken, Württemberg, an den Bodensee und die Teilnahme an den Reichsfestspielen haben den ausländischen Studierenden weitreichenden Einblick in deutsche Landschaft und deutsche Kunst gewährt.

Der Direktor eines großen japanischen Werkes in Tokio, Kinjo Nagao, hat dem Berliner japanischen Botschafter eine Stiftung von 75 000 Yen zur Verfügung gestellt, die nach dem Wunsch des Stifters für die Errichtung eines japanischen Vektorats an der Universität München die Grundlage bilden sollen. Auf Beschluß der Deutschen Akademie wurde ein Ausschuß gebildet, der die Vorarbeiten für die Errichtung eines Japan-Instituts an der Universität München in Angriff genommen hat.

Der Ordinarius für Philosophie und Erziehungskunde und Direktor des Philosophischen und Pädagogischen Seminars der Universität Berlin, Dr. Eduard Spranger geht Anfang Oktober im Auftrage der Preussischen Staatsregierung für ein Jahr als deutscher Leiter des Deutsch-Japanischen Kultur-Instituts nach Tokio.

Es sind nachstehende Ernennungen und Beauftragungen erfolgt (Z. H. = Technische Hochschule, U. = Universität):

- Dr. Johannes Mit in München zum o. Prof. der U. Würzburg.
- Dr. Hermann Baumann an die U. Berlin für Völkerkunde.
- Prof. Dr. Otto Beck in Karlsruhe an die U. Tübingen für Mutterschul- und Kinderfürsorge.
- Prof. Dr. Walter Bülck in Kiel an die U. Greifswald.
- Dr. Busch an der U. Bonn für Landwirtschaftl. Betriebs- und Abschätzungslehre.
- Dr. Wilh. Ebel in Bonn in die Rechts- und Staatsw. Fak. der U. Königsberg.
- Dr. Hans-Joachim Elster an die U. Tübingen für Limnologie.
- Dr. Bernhard Endrucks zum Hon.-Prof. in der Fak. für Allgem. Wissenschaften der Z. H. Berlin.
- Dr. Wilhelm Gundert in Tokio zum o. Prof. an der U. Hamburg.
- Prof. Dr. Wilhelm Hedemann in Jena an die U. Berlin.
- Prof. Dr. Hesse in Göttingen an die landwirtsch. Hochschule in Hohenheim.
- Prof. Dr. August Hirt in Heidelberg an die U. Greifswald.
- Dr. Ernst Hoffmann an die U. Kiel für Sippenforschung.
- Prof. Dr. Hermann Krause in Berlin an d. U. Heidelberg.
- Dr. Emil Kunze in München an die U. Marburg für Archäologie.
- Prof. Dr. Josef Siegle an die U. Berlin f. antike Numismatik.
- Prof. Friedrich Völler in Karlsruhe zum Direktor der Technischen Staatslehranstalten in Hamburg.
- Dr.-Ing. Hans Mehlig in Hannover zum o. Prof. an der Z. H. Dresden.
- Gerichtsassessor Hermann Messerschmidt in Kassel an die U. Göttingen für staatspolitische Erziehung.
- Katasterdirektor Möhle in Siegburg an die U. Bonn für das Kataster- und städtische Schätzungswesen.
- Dr. Horst Müller in Hamburg zum ao. Prof. an der U. Freiburg i. Br.
- Dr. E. Reinmuth an die U. Rostock für angewandte Botanik.
- Prof. Dr. Otto Sticks in Greifswald an die U. Kiel.
- Dr. Albrecht von Unruh in Göttingen zum ao. Prof. an der U. Frankfurt a. M.

Im abgelaufenen Studienjahr wurden an der Deutschen Universität in Prag zu Doktoren promoviert: an der theologischen Fakultät 3, an der juristischen 271 an der medizinischen 290, an der philosophischen 49 und an der naturwissenschaftlichen 45, zusammen 658. — In der gleichen Zeit promovierten an der tschechischen Universität Prag 3 Theologen, 455 Juristen, 252 Mediziner, 54 Philosophen und 47 Naturwissenschaftler, zusammen 811. An beiden Universitäten Prags sind demnach in einem Jahr nicht weniger als 1469 junge Akademiker promoviert worden.

Die Hochschule für Lehrerbildung in Oldenburg wird am 20. Oktober d. J. eröffnet. Sie erhält später ihr eigenes Hochschulgebäude; dieser Neubau wird in zwei bis drei Jahren fertiggestellt sein. Die erste Aufnahme des Semesterbetriebes wird in dem vorläufigen Gebäude der Hochschule, dem früheren Haus des Lehrer-Seminars, erfolgen. Die Leitung der Hochschule übernimmt Prof. Schwarz. Die Zahl der Dozenten beträgt etwa 12 bis 14, die Zahl der Studierenden etwa 120.

Die Stadtbibliothek in Nürnberg hat durch das Antiquariat Edelmann ein hochbedeutungsvolles Büchlein erworben. Es ist eine Folge von 31 kleinen Holzschnitten, die Leidensgeschichte Christi darstellend. Die altbemalten Blättchen sind gegen 1470 entstanden, und auf dem ersten Stück nennt sich der Meister: Jörg Glöckendon, der Stammvater der berühmten Nürnberger Künstlerfamilie, die bis tief ins 16. Jahrhundert hinein gewirkt hat und deren späteren Mitgliedern wir hervorragende Buchmalereien verdanken, die gleichfalls größtenteils die Stadtbibliothek besitzt. Der neue Fund ist daher ein höchwichtiger Beitrag zur Nürnberger Kunstgeschichte und der Buchgeschichte des 15. Jahrhunderts.

## Leipziger Herbstmesse 1936

Wenn zur kommenden Herbstmesse (30. August bis 3. September) wieder über 150 Firmen Bücher und Bilder in Leipzig ausstellen, so zeigt dies eindringlicher als manches andere, welche Bedeutung dieses Sondergebiet der Leipziger Messe hat. Etwa die Hälfte des über die Messe gehenden Buchhandels wird vom Großantiquariatsgeschäft bestritten. So kommt es, daß auch auf der bevorstehenden Herbstmesse in der Abteilung Büchermesse viel häufiger als in anderen Wirtschaftszweigen der Großhändler als Aussteller auftreten wird. Bei den Neuerscheinungen werden auf der kommenden Leipziger Herbstmesse Unterhaltungslektüre und Jugendschriften sehr stark im Vordergrund stehen. Dann werden Kinderbücher bis zu reinen Bilderbüchern folgen. Im Großantiquariat wird auf der Messe neben der unterhaltenden Literatur die Kunstbeschreibung auffällig hervortreten. Dieser letztere Zweig, der einen beträchtlichen Teil des Antiquariatsgeschäfts ausmacht, ist bisher auf der Leipziger Messe immer reichlich vertreten gewesen und wird es auch auf der kommenden Herbstmesse wieder sein.

Ähnlich wie mit den Büchern verhält es sich auf der Leipziger Messe mit den Bildern. Auch hier ist es in gewisser Beziehung ein Grenzgebiet, wenn auch eins, das sich zu einem selbständigen, bedeutenden Geschäftszweig entwickelt hat, der auf der Leipziger Messe in Erscheinung tritt. Das Bilderangebot auf der kommenden Leipziger Herbstmesse wird in bezug auf die technische Ausführung und den Geschmack jedem Anspruch gerecht werden. War schon die vergangene Frühjahrsmesse für die Buchaussteller sehr erfreulich, so rechnet man zur Herbstmesse im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft mit noch größeren Erfolgen. — Das Ausstellerverzeichnis wird im morgigen Börsenblatt Nr. 198 veröffentlicht.

Auf der Werbe- und Verpackungsschau ist mit einer Beteiligung von über zweihundert deutschen Werbemittelherstellern an der Reichs-Werbe-Messe zu rechnen. Die Werbemittel für den Einzelhandel werden wieder im Vordergrund stehen. Das bevorstehende Wintergeschäft läßt eine starke Entwicklung von Leuchtkörpern und Lichtreklamen erwarten. Man wird viele weihnachtliche Werbemittel sehen. Die Sonderschau »Für Weihnachten werden«, die für einen früheren Einsatz der Werbung für das Weihnachtsgeschäft eintritt und besonders dem Einzelhandel und Handwerk Anleitung und Anregung für die Weihnachtswerbung gibt, wird sich auf den Absatz von Werbemitteln bestimmt sehr günstig auswirken.

Die Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung unterhält auf der Leipziger Herbstmesse wieder ihre Auskunftsstellen. Sie befinden sich im Messpalast »Stenglers Hof«, Petersstraße 39/41. Auskunftsstelle des Außenhandelsreferates: Referent: Herr Louis Schmidt, Zimmer 359. Die Auskunftsstelle wird alle Anfragen, die sich auf die Ausfuhr beziehen, beantworten, insbesondere solche auf dem Gebiete der Zoll- und Handelspolitik, der staatlichen Eingriffe des Auslandes, der Regelung der Wareneinfuhr, Zollverhältnisse, Kontingentierungsmaßnahmen, Devisenbestimmungen, Kompensationsverträge u. ä. — Auskunftsstelle des Referates für gewerblichen Rechtsschutz: Referent: Herr F. W. Menzel, Zimmer 360. Die Tätigkeit dieser Auskunftsstelle erstreckt sich auf Fragen des Patent-, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen-, Geschmacksmuster-, Urheber-(Kunstschutzes-), Wettbewerbsgesetzes und einschlägiger Bestimmungen.